SASSENBURG

Neudorf-Platendorf. Die Landfrauen treffen sich am heutigen Dienstag, 22. September, um 15 Uhr im Hofcafé in Betzhorn. Bei dem Treffen soll die Erntedankdekoration für die Kirche geplant werden.

Stüde (rn). Zum Hobby und Spieletreff lädt der DRK-Ortsverein Stüde für morgigen Mittwoch um 15 Uhr ins Stüder Bürgerhaus ein. Ab 18 Uhr trifft sich der Computerstammtisch. Thema: Windows 10. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Neudorf-Platendorf. Die Schützen treffen sich heute um 19.30 Uhr zum Übungsschießen mit Luftgewehr und Luftpistole im Schützenheim.

Musikalische Reise mit Gesang und Gitarre

Neudorf-Platendorf: Konzert mit Liedern aus drei Ländern

Neudorf-Platendorf (rn). Israel, Brasilien und Kuba bereisten gut 100 Besucher der Neudorf-Platendorfer Thomaskirche an nur einem Abend. Denn dorthin nahmen sie Sängerin Esther Lorenz und Gitarrist Peter Kuhz mit auf eine musikalische Rundreise. Veranstalter war die Kulturschmiede Sassenburg.

Den ersten Teil des Abends widmeten Sängerin Lorenz und Gitarrist Kuhz der jüdischen Musik – unter anderem mit Bibeltexten aus dem Shir Hashirim, dem Hohelied, sowie Liedern nach der Staatsgründung Israels von Naomi Shemer. Lorenz verstand es, das Publikum abzuholen und mitzunehmen, obwohl sie auf Hebräisch sang. Denn sie gab stets Erläuterungen zu den Liedern.

Mit ihrem eindringlichen, gefühlvollen Gesang berührte sie die Zuhörer tief im Innersten: „Ihre Stimme ist schon ganz außergewöhnlich“, sagte KuSS-Chef Günter Bischoff. Lorenz trug Gedichte vor, erzählte von Feiertagen und Bräuchen, garnierte das Ganze mit feinem Humor. Und Gitarrist Peter Kuhz glänzte mit grandiosen Soli. Im zweiten Teil erklang lateinamerikanische Musik, so zum Beispiel Stücke des Pianisten vom Komponisten Antonio Carlos Jobim – diesmal auf Portugiesisch.

KuSS-Chef Bischoff war sehr zufrieden mit der Besucherzahl: „Rund 100 Zuhörer – das macht Mut für weitere Veranstaltungen in Kirchen“, sagte er. Auch sei das Altersspektrum sehr breit gefächert. Bischoff dankte der Thomaskirche für die gute Zusammenarbeit. Das Gotteshaus sei von Küsterin Regina Pollak fürs Konzert „wirklich sehr, sehr schön“ dekoriert worden.

Eindringlich und gefühlvoll: Sängerin Esther Lorenz und Gitarrist Peter Kuhz gaben ein Konzert in der Thomaskirche. *Ron Niebuhr*

Spaß am Miteinander: Die Kirchengemeinde Zum Guten Hirten feierte ein großes Fest mit Spielen, Tanz und Musik. *Ron Niebuhr*

Schäfer und Schafe im Gottesdienst

Musik von Holger Kiesé: Kirchengemeinde Zum Guten Hirten feiert Gemeindefest

Grußendorf (rn). Ihr Gemeindefest feierte die Kirchengemeinde Zum Guten Hirten im Grußendorfer Birkenweg. Mit Gesang, Spielen und Gesprächen verbrachten alle einen schönen Tag. Im Gottesdienst wirkten sogar eine Schäferin und ihre Schafe mit!

Die Besucher konnten Boccia und Rasenkegeln spielen, Musikinstrumente basteln und ihren ganz persönlichen ökologischen Fußabdruck ermitteln. „Es ist aufschlussreich zu sehen, welchen Einfluss jeder von uns auf seine Umwelt hat“, sagte Pastor Michael Schultheiß.

Im Gottesdienst ging Pastor Schultheiß passend zum Namen der Gemeinde einigen Fragen nach: Wie kümmert sich ein Schäfer um seine Schafe? Erkennt er auch dann noch jedes einzelne von ihnen, wenn die Herde Hunderte Schafe zählt? Und woher weiß er eigentlich, wie es seinen Schafen geht? Hilfestellung bekam der Pastor dabei von Schäferin Manuela Fischer, ihrem Mann Frank und ihren Schafen. Sie zeigten Parallelen zwischen Schafherde und Gemeinde auf.

Der Hannoveraner Musiker Holger Kiesé bereicherte Gottesdienst und Gemeindefest mit Gitarrenspiel und Gesang. Er verstand es, die kleinen und großen, jungen und alten Gäste zum Singen und Tanzen zu begeistern.

Beim Fest gab es viel Unterstützung aus der Gemeinde. Die Besucher brachten Kuchen mit, Helfer sorgten für Gulasch- und Kartoffelsuppe, Brot und Würstchen. „Die Gemeinde ist durch dieses Fest sicher noch ein Stückchen weiter zusammengerückt“, sagte Schultheiß.